



Frauen – Bezirksliga Nordbayern

TSV Nordheim gelingt Befreiungsschlag mit zwei Siegen

Im Duell des Tabellenachten TSV Nordheim gegen den Sechstplatzierten TV Oberndorf ging es um wichtige Zähler im Abstiegskampf. Nordheim wollte mit aller Macht die Rote Laterne abgeben, Oberndorf sich von der gefährlichen Zone absetzen. Die Partie startete nervös, beide Teams standen in der Defensive kompakt, sodass fast zehn Minuten vergingen, ehe Oberndorf das 1:0 erzielte. Doch Nordheim zeigte Kampfgeist, stellte taktisch immer wieder um – mal Raumdeckung mit Jugendkorbfrau, mal Manndeckung ohne sie – und belohnte sich kurz vor der Pause mit dem verdienten 1:1-Ausgleich.

Nach der Halbzeit spielte Nordheim mutiger und ging mit einem schön herausgespielten Treffer 2:1 in Führung. Oberndorf hielt dagegen und glich zum 2:2 aus. Doch eine Zeitstrafe gegen den TVO brachte die Wende: Nordheim verwandelte den fälligen 4-Meter sicher zum 3:2. Zwar blieb eine Vorentscheidung in Überzahl zunächst aus, doch kurz vor Schluss machte Sophie Glaser per Konter mit dem 4:2 alles klar.

Im zweiten Spiel des Tages lieferten sich der TSV Nordheim und der TSV Werneck ein packendes Duell, das bis in die Schlussminuten völlig offen blieb. Werneck ging in der ersten Halbzeit immer wieder in Führung, doch Nordheim zeigte großen Kampfgeist und glich jedes Mal aus. Zur Pause stand es 3:3 – ein Spiegelbild des engen Spiels. Auch nach dem Seitenwechsel blieb es spannend. Nordheim geriet mehrfach in Rückstand (4:3, 5:4, 6:5), ließ sich jedoch nicht abschütteln. Die entscheidende Szene gehörte schließlich Emma, die mit einem spektakulären Stoßsprungwurf aus rund 15 Metern das 7:6 markierte. In der Schlussminute sorgte Nordheim mit dem Treffer zum 8:6 für die Entscheidung. Werneck musste sich trotz starker Leistung knapp geschlagen geben, während Nordheim den zweiten Sieg des Tages und wichtige Punkte im Abstiegskampf feierte.

Im Spitzenspiel der Bezirksliga empfing der Tabellenführer TSV Werneck den Zweitplatzierten TSV Grafenrheinfeld – und konnte mit einem verdienten 6:3-Sieg wichtige Punkte einfahren. Werneck setzte früh die ersten Akzente und ging mit 2:0 in Führung. Bis zur Halbzeit bauten die Gastgeberinnen ihren Vorsprung auf 4:1 aus. Zwar kam Grafenrheinfeld nach der Pause noch einmal auf 4:3 heran, doch Werneck blieb konzentriert, stellte den alten Abstand wieder her und sicherte sich mit starker Abwehrarbeit und variablem Angriffsspiel den verdienten Erfolg.

Doch auch Grafenrheinfeld durfte sich an diesem Spieltag über einen Erfolg freuen. Im zweiten Spiel traf das Team auf den TV Oberndorf. Wie schon im Hinspiel entwickelte sich eine spannende Partie auf Augenhöhe, in der beide Mannschaften zahlreiche klare Korbchancen hatten. Zur Halbzeit stand es 2:2. Auch nach dem Seitenwechsel blieb es eng, doch kurz vor Schluss gelang Grafenrheinfeld der entscheidende Treffer zum 4:3-Endstand. Damit nahm Grafenrheinfeld ebenfalls drei Punkte mit, während Oberndorf beide Spiele des Tages verlor.

Alles offen: Ausgeglichener Spieltag bringt jedem Team einen Sieg und eine Niederlage

Nach einer langen Durststrecke feierte die DJK Hirschfeld beim 8:7-Erfolg gegen den TSV Lendershausen ihren ersten Sieg seit dem 4. Spieltag und sicherte sich damit wichtige Punkte im Abstiegskampf. Hirschfeld agierte bei sommerlich heißen Temperaturen mit einer Mischaumdeckung, die Lendershausen zunächst vor große Probleme stellte. Trotz freier Wurfmöglichkeiten fand der TSV oft keinen erfolgreichen Abschluss am Kreis. Hirschfeld zeigte sich hingegen treffsicher, insbesondere mit einigen Körben aus der Distanz, und erarbeitete sich so eine Halbzeitführung. In der Schlussphase öffnete Lendershausen die Abwehr, um das Spiel noch zu drehen, und zwang Hirschfeld zu schnellen Abschlüssen. Zwar verkürzte der TSV den Rückstand auf einen Korb, doch Hirschfeld verteidigte den knappen Vorsprung entschlossen und brachte den erlösenden Sieg nach Hause. Für die DJK Hirschfeld endete der zweite Auftritt des Spieltags mit einer herben Niederlage gegen einen in diesem Spiel stark aufgelegten TSV Eßleben. Wie bereits im ersten Spiel begann Hirschfeld erneut mit einer Mischaumdeckung. Doch Eßleben fand diesmal von Beginn an die richtigen Mittel und setzte schon früh auf Distanzwürfe aus rund sieben Metern, die fast alle ihr Ziel fanden. Hirschfeld tat sich im Angriff schwer, fand gegen die starke Abwehr und die souveräne Korbfrau der Eßlebener kaum Möglichkeiten zum Abschluss. Zur Halbzeit lag Hirschfeld bereits mit 2:11 zurück. Auch nach dem Seitenwechsel dominierte Eßleben das Spielgeschehen. Immer wieder lief der TSV schnelle Konter, während Hirschfeld Probleme hatte, rechtzeitig in die Defensive zu kommen und die Gegenangriffe zu unterbinden. Trotz der sommerlichen Hitze agierte Eßleben unermüdlich und nutzte konsequent freie Würfe auf den leeren Korb. Am Ende musste Hirschfeld eine deutliche 4:21-Niederlage hinnehmen, während Eßleben dank großer Treffsicherheit und einer stabilen Defensive einen auch in der Höhe verdienten Sieg feierte. Im ersten Spiel des Tages musste sich der TSV Eßleben dem TV Haßfurt mit 5:7 geschlagen geben. Haßfurt startete stark und führte früh 3:0, ehe Eßleben sich mit gutem Kreisspiel zurückkämpfte. Doch in der zweiten Halbzeit setzte sich Haßfurt erneut ab und verteidigte die Führung bis zum Schluss.

Im zweiten Spiel gelang es dem TSV Lendershausen, Haßfurt zu bezwingen. Nach früher Führung der Haßfurter drehte Lendershausen die Partie durch schnelles Umschaltspiel. Zwar glich Haßfurt nach der Pause zum 4:4 aus, doch in einer packenden Schlussphase setzte sich Lendershausen knapp durch. Damit endete ein spannender Spieltag, an dem alle Teams je einen Sieg und eine Niederlage verbuchten.

Fazit:

Der Kampf um den Aufstieg in der Bezirksliga bleibt spannend bis zum Schluss. Der TSV Werneck und der TSV Grafenrheinfeld liegen mit jeweils 21 Punkten gleichauf, wobei Werneck den direkten Vergleich gewonnen hat und damit aktuell die besten Karten auf den Aufstieg besitzt. Doch auch der TSV Eßleben und der TV Haßfurt (je 19 Punkte) sind nur zwei Zähler entfernt und können mit einer starken Schlussphase noch ins Titelrennen eingreifen.

Im Tabellenkeller kämpfen Nordheim (9 Punkte), Oberndorf und Hirschfeld (je 7 Punkte) um den Klassenerhalt. Lendershausen (15 Punkte) hat sich ein kleines Polster verschafft, ist aber rechnerisch noch nicht gerettet.

Die kommenden Spieltage versprechen also Hochspannung im Kampf um Aufstieg und Abstieg.

9. Spieltag

TSV Nordheim – TV Oberndorf	4:2 (1:1)
TSV Werneck – TSV Grafenrheinfeld	6:3 (4:1)
TSV Grafenrheinfeld – TV Oberndorf	4:3 (2:2)
TSV Werneck – TSV Nordheim	8:6 (3:3)

10. Spieltag

TSV Lendershausen – DJK Hirschfeld	7:8 (3:5)
TSV Eßleben – TV Haßfurt	5:7 (2:3)
TSV Lendershausen – TV Haßfurt	7:5 (3:1)
TSV Eßleben – DJK Hirschfeld	21:4 (11:2)

Korbschützinnen:

TSV Eßleben: Ronja Brendler 6, Marie Zöller 6, Sophia Schneider 5, Anna Kamm 3, Jana Hümmer 2, Ann-Kathrin Cäsar 2, Anna Heinisch 2
TV Oberndorf: Marie Zimmerer 3, Kathrin Ruß 1, Nadine Wetzell 1
TSV Nordheim: Sophie Glaser 4, Ronja Braun 3, Emma Schmitt 2, Elisabeth Christ 2, Eva Schröder 1
TSV Grafenrheinfeld: Nadine Kilian 3, Janina Heimbuch 2, Sandra Reichert 1, Christina Zeier 1
DJK Hirschfeld: Celina Rothkamm 3, Ines Stock 1, Lena Schlotter 4, Nele Endres 3, Laura Kubla 1
TSV Werneck: Vanessa Graber 4, Vanessa Reinhart 4, Hannah Hofmann 2, Mona Liebl 1, Emely Trunk 1
TV Haßfurt: Vera Ksinski 6, Elena Ksinski 2, Anne Häußinger 2, Marie Büttner 2
TSV Lendershausen: Nicht gemeldet.

Jugend 15 – Bezirksliga Nordbayern

9. Spieltag

TSV Ettleben – SV Schraudenbach	7:0
SC Hesselbach – SV Oberwerrn	2:4
TSV Ettleben – SV Oberwerrn	13:4
SC Hesselbach – SV Schraudenbach	3:3

10. Spieltag

TSV Grafenrheinfeld – SV Rügheim	4:3 (2:1)
Spvgg Untersteinbach – SV Friesenhausen	2:3 (2:2)
SV Friesenhausen – SV Rügheim	5:1 (3:0)
Spvgg Untersteinbach – TSV Grafenrheinfeld	2:3 (2:2)

Korbschützinnen:

Spvgg Untersteinbach: Lia Hümmer 1; Mia Behringer 1; Rosa Hubka 1; Emma Dotterweich 1
SV Oberwerrn: Anna Seume 6, Jana Lehl 1, Emilia Bausenwein 1
SV Rügheim: Mia Gegner 2, Marlene Först 1, Sarah Büttner 1
TSV Grafenrheinfeld: Greta Henninger 6, Emely Langhojer 1
TSV Ettleben: Nela Selzam 4, Emilia Schmitt 4, Maya Pfeuffer 3, Paula Radler 3, Laura Klein 3, Jule Distler 2, Lara Howorka 1
SC Hesselbach: Nicht gemeldet.
SV Friesenhausen: Mia Drescher 2, Marie Hofmann 2, Ina Schmitt 1, Elisa Hau 1, Sophia Then 1, Klara Hofmann 1
SV Schraudenbach: Isabell Krapf 2, Lea Rumpel 1